

## Stand der sitem-insel School

Medienkonferenz, 23. Januar 2017

*Prof. Dr. med. U. Huynh-Do*

*Inselspital, Universitätsklinik für Nephrologie und Hypertonie*

*uyen.huynh-do@insel.ch, +41 31 632 31 41*

Die Arbeit der Translation ist komplex, weil verschiedene Partner der akademischen Institutionen und Spitäler, Wirtschaft und Industrie, ETHs und Fachhochschulen, regulatorischen Behörden und der Finanzwirtschaft für eine Zusammenarbeit gewonnen werden müssen.

Ein wesentlicher Kritikpunkt am aktuellen Translationsprozess ist die fehlende Professionalisierung. Deshalb ist der Zweck der **sitem-insel School**, Nachwuchs zu fördern und Führungskräfte auf dem Gebiet der translationalen Medizin und des biomedizinischen Unternehmertums auszubilden.

Bevor das Curriculum definiert worden ist, machte sitem-insel eine sorgfältige Analyse des Aus- und Weiterbildungsangebots im Bereich Translationale Medizin und Unternehmertum in der Schweiz und in der näheren Umgebung.

Im Gegensatz zu den bestehenden Angeboten weist die *Master of Advanced Studies (MAS)* Weiterbildung der sitem-insel School folgende Vorteile und/oder Einmaligkeiten auf:

1) Das Curriculum ist nicht nur theoretisch, sondern befasst sich zu 70-80% praktisch mit einem konkreten Thema der translationalen Medizin, z. B. der Einführung eines neuen Schrittmarkers, einer neu designten Nadel, eines Medikaments etc.

2) Bezüglich des Inhalts werden alle Bereiche der translationalen Medizin von der präklinischen Phase über die klinischen Studien, die Registrierung, das Marketing und den Verkauf berücksichtigt. Dabei wird besonders auch auf medizin-technische Produkte eingegangen. Aneignung von Kompetenz in den Bereichen Unternehmertum, Leadership und Management sind zentral.

Das Curriculum umfasst folgende Module:

- Grundlagen der translationalen Medizin, Forschung und Entwicklung (R&D);
- Qualitätsmanagement, Good Manufacturing practice (GMP);
- Geistiges Eigentum;
- Regulatory Affairs;
- Planung und Durchführung von klinischen Studien;
- Bioentrepreneurship und Management.

3) Es werden nur Akademikerinnen und Akademiker mit abgeschlossenem Hochschulstudium (Naturwissenschaftler, Ingenieure, Pharmazeuten, Mediziner, Veterinäre etc.) und mindestens zweijähriger Berufs- resp. Entwicklungserfahrung in das Programm aufgenommen; denn der Fokus des Programms ist die Weiterbildung von Fachkräften zu selbstständigen Managerinnen und Managern für den Translationsprozess eines neuen Produkts.

4) Die *Masterarbeit* ist der Kern des Studienganges. Dabei widmet der/die Studierende 70-80% seiner/ihrer Zeit der praktischen Entwicklung eines Translationsproduktes (Produkt der Privatwirtschaft zusammen mit einer Universität/Hochschule, oder Produkt einer Universität/Hochschule zusammen mit der Privatwirtschaft). Die Masterarbeit wird von einem Dozenten/einer Dozentin aus einer Hochschule und einer Kaderperson aus der Privatwirtschaft supervisiert.

5) Zur Illustration der theoretischen Grundlagen des medizinischen Unternehmertums werden konkrete Fälle aus der Wirtschaft von den Studierenden analysiert und besprochen.

Neben dem zweijährigen Vollzeit-Masterstudiengang besteht auch die Möglichkeit, die Module einzeln zu besuchen. Damit kann ein CAS (Certificate of Advanced Studies) oder DAS (Diploma of Advanced Studies) erworben werden. Dieses Angebot dürfte erfahrene Personen aus der Privatwirtschaft interessieren, die sich in einem spezifischen Gebiet der translationalen Medizin weiterbilden wollen.

Für diese Weiterbildungsgänge wurde eine Studienleitung, eine Curriculum Kommission sowie ein Advisory Board, bestehend aus Leuten aus der Privatwirtschaft, regulatorischen Behörden, ETHs und Hochschulen, zusammengestellt. Das von der Universität Bern genehmigte „Weiterbildungsprogramm in Translation and Entrepreneurship in Medicine“ ist aus einer Zusammenarbeit zwischen der Medizinischen und der Wirtschaft- und Sozialwissenschaftlichen Fakultäten der Universität Bern entstanden. Das Masterprogramm startet plangemäss im April 2017. sitem-insel ist aktuell daran, Teilnehmende zu rekrutieren.